

Mit Jesus auf dem Weg – ein Pilgerweg

zusammengestellt von Renate Zegowitz

Anmerkung zu den Liedern: Die Gotteslob Nummern (GL) sind angegeben; die anderen Lieder finden sich z.B. in dem Liederbuch „Kreuzungen“ (K), aber auch in vielen anderen Liederbüchern, deshalb sind nicht immer Nummern angegeben.

Am Treffpunkt

(in der Kirche, an einem Wegkreuz oder Bildstock, in einer Kapelle ...)

Begrüßung der Teilnehmer

Liturgischer Beginn:

Im Namen des Vaters und des Sohnes ...

Einführung:

Als Volk Gottes sind wir unterwegs. Wir sind Pilger. Heute gehen wir ein Stück unseres Pilgerweges gemeinsam. Es ist ein bestimmtes Stück Weg, eine bestimmte Zeitspanne meines Lebens, die mir zu diesem Zeitpunkt geschenkt ist.

Pilgern regt zum Nachdenken an.

Es regt an, sich den Fragen des Lebens zu stellen: Woher komme ich? Wohin gehe ich?

Pilgern eröffnet die Chance, sich selbst besser kennen zu lernen, Antworten zu finden, Erfahrungen zu sammeln ...

Im Unterwegs-Sein offenbart sich Gott dem Menschen als einer, der mit ihm unterwegs ist – äußerlich, aber auch innerlich.

Die Begegnung der Jünger mit dem Auferstandenen auf dem Weg nach Emmaus zeigt uns dies immer wieder aufs Neue.

Lied: Wo zwei oder drei

Aufbruch – auf dem Weg sein

Lesung: (Lk 24,13–14)

Am gleichen Tag waren zwei von den Jüngern auf dem Weg in ein Dorf namens Emmaus, das sechzig Stadien von Jerusalem entfernt ist. Sie sprachen miteinander über all das, was sich ereignet hatte.

Gebet:

Du Gott des Aufbruchs, segne mich,
wenn ich dein Rufen vernehme,
wenn deine Stimme lockt,
wenn dein Geist mich bewegt zu Aufbruch und Neubeginn.

Du Gott des Aufbruchs, begleite und behüte mich,
wenn ich aus Abhängigkeiten entfliehe,
wenn ich mich von Gewohnheiten verabschiede,
wenn ich festgetretene Wege verlasse,
wenn ich dankbar zurückschaue und doch neue Wege gehe.

Du Gott des Aufbruchs, wende mir dein Angesicht zu,
wenn ich Irrwege nicht erkenne,
wenn Angst mich befällt,
wenn Umwege mich ermüden,
wenn ich Orientierung suche in den Stürmen der Unsicherheit.

Du Gott des Aufbruchs, leuchte auf meinem Weg,
wenn die Ratlosigkeit mich fesselt,
wenn ich fremdes Land betrete,
wenn ich Schutz suche bei dir,
wenn ich neue Schritte wage auf meiner Reise nach innen.

Du Gott des Aufbruchs, mache mich aufmerksam,
wenn ich mutlos werde,
wenn mir Menschen begegnen,
wenn meine Freude überschäumt,
wenn Blumen blühen, wenn Wasser mich erfrischt,
wenn die Sonne mich erwärmt,
wenn Sterne leuchten auf meinem Lebensweg.

Du Gott des Aufbruchs,
sei mit mir unterwegs zu mir selbst,
zu den Menschen, zu dir.

Wegweisung:

- Aufbruch in Stille
- Fragen, die bedacht werden können:
 - Was hat sich bei mir alles ereignet?
 - Wie bin ich innerlich gestimmt?
 - Möchte ich mit jemandem darüber sprechen?

Lied: Geh mit uns auf unserm Weg

Weglitanei Göttlicher Weggefährte:

V.: Herr Jesus Christus, gehe du mit uns A.: Geh mit uns

V.: Jesus, du Weggefährte deiner Jünger A.: Geh mit uns

Jesus, du Weggefährte aller Getauften ...

Jesus, du Weggefährte aller Berufenen ...

Jesus, du Weggefährte aller Menschen ...

Jesus, du verborgener Weggefährte ...

Jesus, du unerkannter Weggefährte ...

Jesus, du verstehender Weggefährte ...

Jesus, du besorgter Weggefährte ...

Jesus, du ziel-bewusster Weggefährte ...

Jesus, du geduldiger Weggefährte ...

Jesus, du brüderlicher Weggefährte ...

Jesus, du göttlicher Weggefährte ...

Lied: Geh mit uns auf unserm Weg

V.: Wenn wir Gott nicht mehr begreifen
Wenn wir enttäuscht sind von Gottes Wegen ...
Wenn unser Glaube er stirbt ...
Wenn unsere Hoffnung erlischt ...
Wenn unser Liebe verstummt ... Wenn der Zweifel an uns nagt ...
Wenn die Verzweiflung nach uns greift ...
Wenn es ausweg-los wird ...
Wenn es hoffnungs-los wird ...
Wenn es sinn-los wird ...
Wenn wir rat-los geworden sind ...
Wenn unsere Augen nicht mehr weiter-sehen ...
Wenn unsere Füße nicht mehr weiter-gehen ...
Wenn unsere Herzen ausgebrannt sind ...
Wenn wir niedergeschlagen sind ...
Wenn wir alles aufgeben wollen ...
Wenn alles zum Davonlaufen ist ...

Lied: Geh mit uns auf unserm Weg

1. Station Innehalten – Da kam Jesus hinzu

Wahrnehmen des Ortes:

Blick auf das Wegkreuz, den Bildstock, die Kapelle oder Kirche ...

Lied: Menschen auf dem Weg, K 258
Wer unterm Schutz des Höchsten steht, GL 291

Lesung: (Lk 24,15–27)

Während sie redeten und ihre Gedanken austauschten, kam Jesus hinzu und ging mit ihnen. Doch sie waren wie mit Blindheit geschlagen, sodass sie ihn nicht erkannten. Er fragte sie: Was sind das für Dinge, über die ihr auf eurem Weg miteinander redet?

Da blieben sie traurig stehen, und der eine von ihnen – er hieß Kleopas – antwortete ihm: Bist du so fremd in Jerusalem, dass du als einziger nicht weißt, was in diesen Tagen dort geschehen ist?

Er fragte sie: Was denn? Sie antworteten ihm: Das mit Jesus aus Nazareth. Er war ein Prophet, mächtig in Wort und Tat vor Gott und dem ganzen Volk. Doch unsere Hohenpriester und Führer haben ihn zum Tod verurteilen und ans Kreuz schlagen lassen. Wir aber hatten gehofft, dass er der sei, der Israel erlösen werde. Und dazu ist heute schon der dritte Tag, seitdem das alles geschehen ist.

Aber nicht nur das: Auch einige Frauen aus unserem Kreis haben uns in große Aufregung versetzt. Sie waren in der Frühe beim Grab, fanden aber seinen Leichnam nicht. Als sie zurückkamen, erzählten sie, es seien ihnen Engel erschienen und hätten gesagt, er lebe. Einige von uns gingen dann zum Grab und fanden alles so, wie die Frauen es gesagt hatten; ihn selbst aber sahen sie nicht.

Da sagte er zu ihnen: Begreift ihr denn nicht? Wie schwer fällt es euch, alles zu glauben, was die Propheten gesagt haben. Musste nicht der Messias all das erleiden, um so in seine Herrlichkeit zu gelangen? Und er legte ihnen dar, ausgehend von Mose und allen Propheten, was in der gesamten Schrift über ihn geschrieben steht.

Gebet:

Herr,
dein Wort bringt Licht und Freude in die Welt.
Es macht das Leben reich,
es stiftet Versöhnung.
Gib, dass wir es nicht achtlos überhören.
Mach uns aufnahmebereit.

Bring dein Wort in uns zu hunderfältiger Frucht.
Darum bitten wir dich in der Kraft deines Geistes. Amen.

Wegweisung:

- Aufbruch in Stille
- Fragen, die bedacht werden können:
 - Was hat sich bei mir geklärt?
 - Hat sich meine innere Stimmung gewandelt?
 - Möchte ich mit jemandem darüber sprechen?

Lied: Gottes Wort ist wie Licht in der Nacht, K 133

Weglitanei Göttlicher Weggefährte:

V.: Herr Jesus Christus, sprich zu uns **A.:** Sprich zu uns, Herr!

V.: Dein Wort holt uns ab in unserer Not **A.:** Sprich zu uns, Herr!
Dein Wort holt uns aus uns selber heraus ...
Dein Wort führt uns über uns selber hinaus ...
Dein Wort ist wie ein Licht auf dem Weg ...
Dein Wort rührt unsre Herzen an ...
Dein Wort lässt uns nicht stehen bleiben ...
Dein Wort tut uns die Augen auf ...

Lied: Gottes Wort ist wie Licht in der Nacht

V.: Dein Wort erschließt uns Gottes Plan **A.:** Sprich zu uns, Herr!
Dein Wort erschließt uns Gottes Absicht ...
Dein Wort erschließt uns Gottes Geduld ...
Dein Wort erschließt uns Gottes Torheit ...
Dein Wort erschließt uns Gottes Leiden ...

Lied: Gottes Wort ist wie Licht in der Nacht

V.: Dein Wort erschließt uns Gottes Geheimnis **A.:** Sprich zu uns, Herr!
Dein Wort erschließt uns Gottes andere Art ...
Dein Wort erschließt uns den Sinn der Schriften ...
Dein Wort erschließt uns des Vaters Herz ...
Dein Wort erschließt uns den Weg nach vorn ...
Dein Wort bringt uns ans Ziel unsres Weges ...

Lied: Gottes Wort ist wie Licht in der Nacht

2. Station Innehalten – Da gingen ihnen die Augen auf

Wahrnehmen des Ortes:

Blick auf das Wegkreuz, den Bildstock, die Kapelle oder Kirche ...

Lied: Herr, füll mich neu, füll mich neu mit deinem Geiste, K 168

Lesung: (Lk 24,28–32)

So erreichten sie das Dorf, zu dem sie unterwegs waren.

Jesus tat, als wolle er weitergehen, aber sie drängten ihn und sagten: Bleib doch bei uns; denn es wird bald Abend, der Tag hat sich schon geneigt.

Da ging er mit hinein, um bei ihnen zu bleiben.

Und als er mit ihnen bei Tisch war, nahm er das Brot, sprach den Lobpreis, brach das Brot und gab es ihnen.

Da gingen ihnen die Augen auf, und sie erkannten ihn; dann sahen sie ihn nicht mehr. Und sie sagten zueinander: Brannte uns nicht das Herz in der Brust, als er unterwegs mit uns redete und uns den Sinn der Schrift erschloß?

Lied: Du bist da, wo Menschen leben, K 76

Gebet:

In das Dunkel deiner Vergangenheit
und in das Ungewisse deiner Zukunft,
in den Segen deines Wohlwollens
und in das Elend deiner Ohnmacht
lege ich die Zusage: ICH BIN DA!

Lied: Du bist da, wo Menschen leben

In das Spiel deiner Gefühle
und in den Ernst deiner Gedanken,
in den Reichtum deines Schweigens
und in die Armut deiner Sprache
lege ich meine Zusage: ICH BIN DA!

Lied: Du bist da, wo Menschen leben

In die Fülle deiner Aufgabe
und in deine leere Geschäftigkeit,
in die Vielzahl deiner Fähigkeiten
und in die Grenzen deiner Begabung
lege ich meine Zusage: ICH BIN DA!

Lied: Du bist da, wo Menschen leben

In das Gelingen deiner Gespräche
und in die Langeweile deines Betens
in die Freude deines Erfolgs
und in den Schmerz deines Versagens
lege ich meine Zusage: ICH BIN DA!

Lied: Du bist da, wo Menschen leben

In das Glück deiner Begabungen
und in die Wunden deiner Sehnsucht,
in das Wunder deiner Zuneigung
und in das Leid deiner Ablehnung
lege ich meine Zusage: ICH BIN DA!

Lied: Du bist da, wo Menschen leben

In die Enge deines Alltags,
in die Weite deiner Träume
und in die Kraft deines Herzens
lege ich meine Zusage: ICH BIN DA!

Lied: Du bist da, wo Menschen leben

Wegweisung:

- Aufbruch in Stille
- Fragen, die bedacht werden können:
 - Wie habe ich Jesus auf diesem Weg erkannt?
 - Wo und wie habe ich die Zusage erfahren: ICH BIN DA?
 - Möchte ich mit jemandem darüber sprechen?

Lied: Herr, bleibe bei uns, K 161

Weglitanei Göttlicher Weggefährte:

V.: Herr Jesus Christus, bleibe bei uns! A.: Bleibe bei uns, Herr!

V.: Du kommst herein ins Haus unseres Lebens A.: Bleibe bei uns, Herr!
Du bleibst bei mir, wenn es Abend wird ...
Du teilst wie ein Bruder alles mit uns ...
Du teilst mit uns Dach und Haus ...
Du teilst mit uns Wort und Zeit ...
Du teilst mit uns Liebe und Leben ...

Lied: Herr, bleibe bei uns

V.: In deiner Nähe wird uns warm ums Herz A.: Bleibe bei uns, Herr!

In deiner Nähe gehen uns die Augen auf ...
In deiner Nähe wird unsere Finsternis hell ...
In deiner Nähe bekommen wir Mut ...
In deiner Nähe brechen wir auf ...
In deiner Nähe werden wir zu Zeugen ...
In deiner Nähe wird alles neu ...

Lied: Herr, bleibe bei uns

3. Station Innehalten – Während sie davon erzählten ...

Wahrnehmen des Ortes:

Blick auf das Wegkreuz, den Bildstock, die Kapelle oder Kirche ...

Lied: Meine Hoffnung und meine Freude, K 256

Lesung: (Lk 24,33–36)

Noch in derselben Stunde brachen sie auf und kehrten nach Jerusalem zurück, und sie fanden die Elf und die anderen Jünger versammelt.

Diese sagten: Der Herr ist wirklich auferstanden und ist dem Simon erschienen.

Da erzählten auch sie, was sie unterwegs erlebt und wie sie ihn erkannt hatten, als er das Brot brach.

Während sie noch darüber redeten, trat er selbst in ihre Mitte und sagte zu ihnen: Friede sei mit euch!

Gebet:

Auferweckter Herr,
allezeit bist du mit uns, deinem Volk unterwegs. Du gehst alle unsere Wege mit, aber oft ist unser Herz wie blind:
Wir erkennen dich nicht. Nimm uns das alte Gewohnheits-Herz, gib uns ein neues Überraschungs-Herz.
Lass uns die leisen Zeichen deiner Gegenwart erspüren: dass du da bist, wenn wir unterwegs miteinander unsere Not ausreden, wenn wir dich suchen in den Schriften, wenn wir einander Gastfreundschaft gewähren und unseren Glauben an dich einander mitteilen.
Lob sei dir und Dank Mitgeher unseres Glaubens, jetzt und in Ewigkeit. Amen

Lied: Unser Leben sei ein Fest, K 306

Fürbitten:

Herr Jesus Christus,
du berufst in deiner Kirche durch den Heiligen Geist Menschen,
die deine Liebe und dein Evangelium in der Welt leben und sichtbar machen.
Voll Vertrauen bitten dich:

- Sei den Jugendlichen in unseren Gemeinden nahe.
Gib ihnen Freude am Glauben
und mach sie offen für einen kirchlichen Dienst.
- Stärke die Familien in ihrer Sendung,
das Evangelium zu bezeugen und den Glauben weiterzugeben.
Schenke uns Ehrfurcht vor der Berufung eines jeden Menschen,
den du ins Dasein gerufen hast.
- Lege in die Herzen vieler junger Menschen
den Ruf zum priesterlichen Dienst
und lass sie Zeichen und Werkzeug deiner Nähe sein.
- Gib jungen Christen Mut und Entschiedenheit,
nach den evangelischen Räten der Armut,
des Gehorsams und der Ehelosigkeit zu leben
und so der Welt zu bezeugen,
dass Gott allein genügt.
- Segne die Orden und Geistlichen Gemeinschaften,
die du berufen hast, deine Kirche aufzubauen.
Führe viele Männer und Frauen diesen Gemeinschaften zu
und lass sie Sauerteig für unsere Welt sein.
- Gib unseren Familien und Pfarrgemeinden
offene Augen für die Berufungen, die du weckst,
und die Bereitschaft sie durch Gebet und Zeugnis mitzutragen.

Herr Jesus, du sorgst dich um deine Kirche und rufst Menschen in deine Nachfolge. Dir sei Lob und Preis in alle Ewigkeit.
Amen.

Vater unser

Segen:

Sei gesegnet, in allem, was dir begegnet,
durch den, der dich täglich am Leben erhält,
in dieser Zeit und Welt.

Im Namen des Vaters und des Sohnes ...

Lied: Bewahre uns Gott, K 25

Dieser Text ist der Arbeitshilfe „In der Kraft des Gebetes“ entnommen, die anlässlich des Jubiläums „75 Jahre Gebetstag für geistliche Berufe“ herausgegeben wurde von der Diözesanstelle Berufe der Kirche in der Erzdiözese Freiburg.

Die komplette Arbeitshilfe ist gegen 1 Euro Schutzgebühr erhältlich. Bestellung per E-Mail unter mail@dein-Weg-bewegt.de oder telefonisch (0761/21 11-270) oder per Fax (0761/21 11-275).

Diözesanstelle Berufe der Kirche, Schoferstraße 1, 79098 Freiburg